

UPF Berlin Veranstaltungsbericht:

„Sind wir eine Menschheitsfamilie?“

29. April 2026

Ein muslimischer Repräsentant von ZWWA e.V. (Zivilisation Weisheit Wohlätigkeit Aufschwung. Religion Abrahams), ein Repräsentant der Baha'i Religion und einer der Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung e.V. kamen auf Einladung von UPF Berlin zusammen, um im Talk-Show Stil auf drei Fragen zu antworten:

- Was sagte meine Religion, meine Heilige Schrift, meine Glaube oder mein Welt-Verständnis zur „Menschheitsfamilie“?
- Ist es angesichts von Konflikten und Kriegen überhaupt möglich, das Ideal einer Menschheitsfamilie in die Tat umzusetzen – oder ist es ein unmögliches Ziel?
- Was und wie kann ich oder meine Gemeinde zur Menschheitsfamilie beitragen?



Jeder Panelist gab bedeutungsvolle Antworten und erntete viel Beifall. Nach jeder Fragerunde gaben Zuhörer, inklusive von der Scientology Kirche und AllatRa, weitere Kommentare und machten den Abend zu einem bereichernden und lebendigen Erlebnis.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Redner wie Teilnehmer der Meinung waren, dass die Menschheitsfamilie nicht nur ein gutes Ziel ist, sondern auch ein wünschenswertes und ein machbares – es hängt aber von uns Menschen ab, wie schnell sie verwirklicht werden kann: jeder Einzelne muss an seinem eigenen Charakter und Fähigkeit zu Güte arbeiten, das göttliche Potential in sich entwickeln, schädliche Angewohnheiten ablegen und damit dem liebenden Schöpfergott immer ähnlicher werden.

Da die Menschheit eine gesellige Gattung ist, ist es notwendig, dass jeder einzelne nicht nur seine Herzensverbundenheit mit dem guten Gott entwickelt, sondern auch mit anderen Menschen. Sich für das Wohl seiner Mitmenschen einzusetzen kann man lernen. Wenn man in einer schwierigen Familie aufgewachsen ist, kann man - auch wenn es Generationen dauert – liebenden Umgang

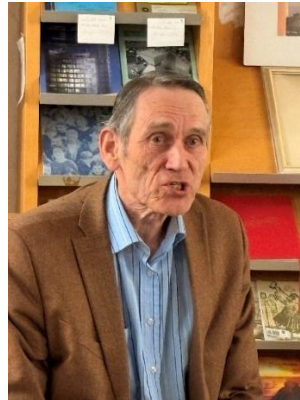
mit sich, mit seiner Vergangenheit, in der Familie und in der Gesellschaft erlernen – besonders, wenn man sich Gott zuwendet.



Raphael Keilmann, Baha'i



Ali Alinc, ZWWA e.V



Hannu Hassinen, FFVV



Gudrun Hassinen, UPF
(Moderatorin)

Jeder Mensch ist ein einzigartiges Wesen und sollte mit Würde, Respekt und gleichwertig behandelt werden. Austausch unter den Gläubigen unterschiedlicher religiöser und geistiger Traditionen sei wichtig und hilfreich – fanden an diesem Abend vier Baha'i Mitglieder, zwei Scientologen, ein Muslim, eine ukrainisch-Orthodoxe, eine AllatRa Repräsentatin sowie mehrere Mitglieder der Familienföderation für Weltfrieden und der UPF.

Bericht: Gudrun Hassinen